

## Begleitausschusssitzung vom 31.08.2011

Anwesend: Frau Heinrich (Jugendamt)  
 Frau Köppen (Gleichstellungsbeauftragte)  
 Frau Hagemann (Jugendamt- Protokollführer)  
 Frau Hecht- Pautzke (JAM GmbH)  
 Herr Paepke (Kreishandwerkerschaft)  
 Frau Rust- Springmann (IHK)  
 Herr Ulrich (Jobcenter)  
 Frau Pillunat (Agentur für Arbeit)  
 Frau Post (RÜM)

Gäste: Frau Bötzer (RÜM)  
 Herr Möhnke (RÜM)

Entschuldigt: Herr Sinatra (SSA Greifswald)  
 Herr Horn

### Tagesordnungspunkte:

1. Kompetenzagenturen
2. Regionales Übergangsmanagement (RÜM)
3. allgemeines/ sonstiges

➤ Begrüßung durch Frau Heinrich

#### ➤ **Kompetenzagenturen**

➤ Frau Hecht- Pautzke gibt allgemeine Information zu den Kompetenzagenturen im LK NVP

##### 1. regionale Aufteilung

- Jugendhaus Storchennest übernimmt in der Schulsozialarbeit die Schule in Reinberg
- sonstige Aufteilung siehe schreiben Frau Heinrich
- JAM GmbH und JH Storchennest werden auch nach Kreisgebietsreform ausschließlich auf dem Gebiet des jetzigen LK tätig sein
- es gibt außerdem ein Beratungsmobil (mit 2 Mitarbeitern), diese sollen an festen Tagen in Städten die Jugendlichen beraten, es soll der Bedarf in den Städten getestet werden um evt. weitere Hilfen einzuleiten  
 ⇒ Infos diebezüglich sind in KW 36 auf der Homepage zu finden
- für Grimmen soll evt. noch JU- Pro einbezogen werden, da hier Brennpunkt vorliegt

##### 2. inhaltliche Veränderungen

- werden bzgl. der Kreisgebietsreform nur auf dem Gebiet des jetzigen LK NVP stattfinden
- Jugendhaus Storchennest führt die schwerpunktmäßige Arbeit mit Schulabgängern weiter und nimmt zusätzlich noch weitere Fälle in U25 auf
- möchten deshalb an Schulen in kleinen Gruppen arbeiten (im Bereich 17- 25 Jährige)
- geben diesbezüglich aber Signal zwecks der Kapazität und ob ggf. ein weiteres Projekt daraus entstehen kann

##### 3. Übergabe der offenen Fälle entsprechend der regionalen Aufteilung

- Übergabe Fälle an Frau Standfuß und Herrn Schmidtke
- Mitarbeiter Kompetenzagentur Nordvorpommern West einigen sich zeitnah, wie künftig die regionale Aufteilung unter den Mitarbeitern erfolgen soll, dann werden Fälle Kompetenzagentur Nordvorpommern Ost übergeben

##### 4. weitere Absprachen

- weiterhin enge Zusammenarbeit der Kompetenzagenturen
- gemeinsame Abstimmungstermine im vierteljährlichen Rhythmus
- Begleitausschüsse „Jugend Stärken“ und RÜM werden informiert

➤ weitere Informationsvergabe durch Frau Heinrich

- Kompetenzagentur in HST ist ausgezogen
- die jeweiligen Standorte befinden sich jetzt jeweils direkt in den Schulen, das Zentralbüro befindet sich in Niepars
- nach Nachfrage, wird angeraten, die Info auch noch mal auf der Internetseite zu veröffentlichen

#### ➤ **Regionales Übergangsmanagement**

- *Planungsgrundlage*
- erfolgte durch Bestandsaufnahme und Bedarfsanalyse
- als Rücksendeschluss hat RÜM 05.09.2011 festgesetzt  
 ==> erfolgt jedoch sehr schleppend, bis jetzt 30 Rückläufe
- wollen in KW 36 noch mal überlegen, wie sie Befragungsergebnisse von den einzelnen Institutionen bekommen
- 1. Schülerbefragung abgeschlossen
- versuchen allgemeine Daten für den LK NVP zu bekommen (gestaltet sich schwierig)
  - erhoffen sich dadurch tatsächlichen Bedarf ablenken zu können

### **Zu klärende Fragen sind:**

- Wie sieht der „Markt“ Übergang Schule - Beruf konkret aus?
- Was kennzeichnet die Zielgruppen jetzt und in Zukunft?
- Wie sehen die Ausbildungsbedürfnisse, Angebotsbedürfnisse aus?
- In welchen Bereichen sind Träger genau tätig?
- Wie zufrieden sind Jugendliche mit den Angeboten? Welche Bedarfe sehen Unternehmen?
- Welche Spezialitäten und besonderen Dienstleistungen benötigt der Landkreis darüber hinaus?

- **Erstgespräche (bisher mit 18 Institutionen- aber noch nicht vollständig)**
  - Leistungsanforderungen der Schule wurden abgesenkt um bestimmte Noten zu erreichen
  - Leistungsanforderungen der Berufsschule, Unternehmen nicht
  - Schulen wollen beteiligt werden (z.B. durch Testverfahren)
  - Kommunale Zuschüsse für Fahrkosten zu BO-Maßnahmen wurden gestrichen
    - Potential- Angebote können so nicht genutzt werden, da das Geld fehlt
- **Berufsschulpflichtverordnung**
  - besagt eigentlich das die Berufsschulen ihre Angaben bzgl. der neu aufgenommenen Schüler in der 1. Woche des Schuljahres machen müssen, dieses wird aber nicht getan
  - außerdem müsste die Schulaufsicht theoretisch die Eltern ansprechen, weshalb ihre Kinder nicht die Pflicht wahrnehmen die Berufsschule zu besuchen
  - RÜM möchte diese Daten gerne haben, jedoch sind die Schülerzahlen äußerst schwer zu bekommen, Versuchen Zugang über Schulamt und Bildungsministerium zu bekommen
- **Arbeitskreis Schule/ Wirtschaft**
  - AK tagt in HGW
  - LK NVP jedoch nicht präsent
  - guter Kontakt zum AK HST, AK RDG nicht so
- **FSJ, BFD, duales Studium, Girlsday/Jungenstags, Integration / Migration**
  - keine Themen in NVP
  - einzig AWO und evangelische Jugend Pommern bieten es mit an (mit 21 Stunden)
  - viele unterversorgte Regionen
  - Jugendmigrationsdienste decken nicht den ganzen LK ab
  - Genau wie neuer Zuschnitt Kompetenzagenturen
- **Trägereinbindung**
  - im LK können bestimmte Maßnahmen nicht abgesichert werden, darum sollte man Träger mit einbinden
  - es sind auf jeden Fall Träger vorhanden, die die regionale Leistung erbringen könnten
  - Haus der Wirtschaft bemüht sich bereits
- **Praktikum**
  - viele negative Rückmeldungen
  - Schüler werden oft ausgenutzt
- **Förderschüler/-innen**
  - **Aussage: „Förderschüler sind unsere Zukunft“**
  - in 2009 hatten 9% (ohne Grundschüler) der Gesamtschüler Abschluss an einer Förderschule
  - in 2010/11 sogar 13%
  - gewünscht wird (von AG- Verbänden), Maßnahmen zu schaffen und diese speziell auf Förderschüler auszurichten, dieses soll mit Erstausbildung begleitet werden
  - Nach Meinung BG, Trend eher dahin gehend Förderschulen abzuschaffen
  - denn M-V ist Spitzenreiter bzgl. der Förderschüler
  - Grundschüler werden ab diesem Jahr nicht mehr in Förderschulen eingeschult
  - Förderschulen versuchen jedoch deutlich Schülerzahlen zu behalten, indem sie die Eltern zu Förderschulen raten/ beraten
  - Leistungsfeststellung für Berufsschulen wird Schülern zu leicht gemacht (z.B. um Berufsreife/ mittlere Reife zu erreichen)
  - das ist jedoch eine andere Reife als die allgemeine Reife
- **Datenlage Sozialraum NVP**
  - viele Daten vorhanden, jedoch ist die Filterung dieser sehr schwierig (teils auch unwichtig)
  - in 2009: 13.749 Jugendliche (13- 27 Jahre)
  - jedoch rückläufig, von 2005- 2009- 27,5%

13.749	Jugendliche (13 – 27 Jahren)	2009
7.655	Schüler/-innen (1. – 12. Klasse)	2010
1.672	Beruflichen Schule	2009
23	Volkshochschule	Juli 2011
414	Arbeitslose SGB II (15 – 25 Jahre)	Juli 2011
248	Arbeitslose SGB III (15 – 25 Jahre)	Juli 2011
86	Ausländerbehörde (14 – 27 Jahre)	Juli 2011

  - Schulabschlüsse in 2010
    - von 7.655 Schüler/-innen waren 612 Schulabgänger/-innen
      - davon 56% mittlere Reife
      - 25% FH- reife
      - 5% ohne Abschluss
  - IHK- Rostock hat mit Stand vom Juli 2011- 96 Ausbildungsverträge verzeichnet
  - Zahlen als auch Ausbildungsberufe rückläufig
  - Agenturbezirk HST verzeichnet mehr Ausbildungsplätze (2.981) als Bewerber (1.813)
  - nach Meinung des BG, jedoch nicht repräsentativ, da einige Jugendliche Doppelverträge weil einfach mehr Ausbildungsplätze vorhanden sind- dies ist mit Vorsicht zu gebrauchen
  - Jugendliche wollen nicht die Ausbildungen, die angeboten werden
- **Problematik Datenabgleich**
  - Zahlen sind schlecht vergleichbar: aus unterschiedlichen Jahren und für unterschiedliche Altersgruppen
  - Häufig keine Daten für den Landkreis (Agenturbezirk Stralsund, IHK zu Rostock, Kreishandwerkerschaft Rügen-Stralsund- Nordvorpommern, ...)
  - Oft keine Unterscheidung zwischen männlich, weiblich, Migrantinnen und Migranten
  - 2012 soll Agentur für Großkreis kommen, somit ein gemeinsames Arbeitsamt für gesamten Großkreis
  - Nachfragen für NVP schwierig, da bei IHK Doppelanfragen gleichzeitig für Güstrow laufen

- 
- **Schülerbefragungen 2011 (Stand: Juni 2011)**
  - 9 von 15 Schulen
  - 385 teilnehmende Schüler/-innen (189 w, 193 m)
  - Regionale Schulen: Niepars, Franzburg, Grimmen, Reinberg, Ribnitz-Damgarten 2x, Prohn, Zingst; Gymnasium: Grimmen
  - Auswertung in den Schulen im Oktober 2011
  - Nachfrage: Wurden Leistungsanforderungen individuell oder vom Ministerium runtergeschraubt?
    - Bewertungskriterien vom Kultusministerium festgelegt
  - **Aussage: „Handlungskompetenzen an schulen wichtiger als Lesen, Schreiben, Rechnen“**
  - Prüfungsanforderungen an der Hauptschule zu niedrig
  - Schulen kämpfen um jeden Schüler, gleichzeitig zu wenig Lehrer
  - Jahresbericht vom RÜM erfolgt demnächst
    - gerne Nachfragen
    - mit Schulen erfolgen individuelle Auswertungsgespräche
  - Praktika sollten mit Unterstützung der Schulleiter national besser erarbeitet werden, die individuellen Tage (20/25) noch mal bei Schulen hinterfragen
- *erste Erkenntnisse*
  - Es gibt keine aktuellen Daten als Planungsgrundlage.
  - Es gibt kein abgestimmtes Informationssystem für die Datenbeschaffung.
  - BO hinterlässt Informationsdefizit?
  - Sind Förderschüler/-innen unsere Zukunft?
  - Klären der Frage, um was es künftig gehen soll:
    - ✓ Zielerreichung (Wirksamkeit, Qualität der Zielerreichung)
    - ✓ Wirtschaftlichkeit (Kosten-Nutzen-Relation)
- *weiteres Vorgehen:*
  - Werkstattgespräch Ende September „RÜM in NVP“ – offen für alle
  - Fachtag Ende Oktober – Studie HS Nbg.
  - Start Prozess der Trägerbeteiligung: „IST-Analyse aus Trägersicht“ im November
  - Trägernetzwerktreffen
  - Datenbanken werden außerdem doppelt gepflegt, um alle aktuell zu halten
  - es ist vorgesehen eine Kurzbeschreibung für einzelne Angebote Schuler- Berufseinstieg zu erstellen- soll für ganz M-V genutzt werden
  - neuer Test in Neubrandenburg (Gefa- Test) am 29.09.2011
    - Berufsempfehlung für Schüler, Lehrer, LK bekommt Zusammenfassung
    - es soll Einschätzung erfolgen ob LK diesen durchführen will
- *allgemeines/ sonstiges*
  - am 24.10.2011 fahren Frau Hecht- Pautzke und Frau Heinrich nach Berlin zur Fachtagung bzgl. der Initiative „Jugend Stärken“
  - neuer Coach bei „Ramboll“
  - Projekt „Ausbildungslotse“ fängt am 01.09.2011 an
  - nächster Termin BGA **30.11.2011 um 09:00 Uhr im Raum 435**